

Protokoll des Arbeitskreises Tourismus der AktivRegion „Eider- und Kanalregion Rendsburg“ am 6.11.2008 um 18 Uhr im Hotel Schützenheim, Westerrönfeld

---

Teilnehmer: Susanne Mau (Stadt Rendsburg), Otto Schneider (BGM Schülpl), Stephan Plath (Gf. Rabs GmbH), Monika Heise (Sprecherin AK, TAG NOK)

Frau Heise begrüßt die wenigen Teilnehmer und drückt ihr Bedauern aus, dass der Termin nicht optimal kommuniziert wurde. Durch den Einsatz eines Regionalmanagements, der ab 1.2. bzw. 1.3.2009 vorgesehen ist, wird sich die Organisation der Arbeitskreise verbessern.

Frau Heise berichtet über die Planungen zur Anmeldung eines Leuchtturmprojektes mit dem Thema „touristische Weiterentwicklung der Nord-Ostsee-Kanal-Region“. Es besteht bereits ein Arbeitskreis aus offiziellen Vertretern der 6 beteiligten AktivRegionen, der sich am 11.11. konstituieren wird. Das Leuchtturmprojekt beinhaltet einen Maßnahmenplan mit 15 bis 20 Einzelprojekten aus der NOK-Region, die dem o.g. Thema entsprechen. Leuchtturmprojekte werden mit maximal 500.000 Euro gefördert, die über das Budgets der AktivRegionen hinaus vom Land zur Verfügung gestellt werden. Die am Leuchtturmprojekt beteiligten AktivRegionen haben also die Möglichkeit, zusätzliche Fördergelder zu generieren. Frau Heise bittet daher um Prüfung, welche touristischen Projekte der AktivRegion „Eider- und Kanalregion Rendsburg“ in diesen Maßnahmenplan aufgenommen werden sollen. Von den Teilnehmern werden folgende Projekte genannt:

- Beleuchtung Eisenbahnhochbrücke
- Erweiterung des Wohnmobil-Hafens Rendsburg
- Umnutzung des Weichenhauses in Schülpl
- Wohnmobilstellplatz Schacht-Audorf

Frau Mau bittet darum, die Formalien für die Aufnahme von Projekten in den Maßnahmenplan des Leuchtturmprojektes an die beteiligten Kommunen weiter zu geben.

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal (TAG NOK) plant, das Thema „Technik am NOK“ als Projekt in den Plan einzubringen. Der Arbeitskreis diskutiert folgende Projektideen zu diesem Thema:

- Touristische Inwertsetzung des Geländes rund um die Schwebefähre (Hochseilgarten, Spielplatz für Erwachsenen und Kinder, Fahrrad- bzw. Jugendherberge etc.)
- Umnutzung des Belüftergebäudes in Westerrönfeld (mit Modell Autotunnel)
- Erarbeitung von Angeboten zur geplanten Kanalerweiterung (Baustellenführungen, Info-Points etc.)
- Wiederinbetriebnahme der Schleuse Strohbrück (Achterwehr)

Herr Plath berichtet, dass die rabs GmbH im Bereich Fahrradtourismus an neuen Angeboten, wie z.B. Erweiterung des Fahrradstandes am Bahnhof und damit engere Verknüpfung von Radfahren und ÖPNV und Einsatz eines Service-Mobils (Werkstattwagen) am NOK, arbeitet. An der Schwebefähre ist aus seiner Sicht ein Spielplatz mit technischer / maritimer Ausrichtung denkbar, der von der rabs auch betrieben werden könnte.

Herr Schneider regt an, die Buchungsmöglichkeiten für radlerfreundliche Betriebe mit Hilfe von Infotafeln entlang der NOK-Route zu verbessern. Außerdem warf er die Frage auf, ob die Gemeinden beim Bau von Servicestationen auch über die LSE hinaus an den Entwurf des Architekten Klapper gebunden sind. Frau Heise wird dies bis zur nächsten Sitzung klären.

Die Ideen zur touristischen Weiterentwicklung der NOK-Region bedürfen der Abstimmung mit dem zuständigen Wasser- und Schifffahrtsamt, das zur nächsten Sitzung eingeladen wird. Darüber hinaus besteht Einvernehmen, dass der Arbeitskreis eine kontinuierliche Gesprächsrunde sein soll mit möglichst geringer Fluktuation.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Nächster Termin: Mittwoch, 14. Januar 2009, 18 Uhr, Hotel Schützenheim

gez. Monika Heise